

Günter E. V ö l k e r

**26419 Schortens-Sillenstede, 15.03.2004
Osterpiep 4**

**Herrn
Intendanten des ARD
Jobst P l o g
Hugh-Greestraße-Str. 1
22529 H a m b u r g**

**Offener Brief
Intendanten ARD**

Betr.: Renten-, Gesundheits- u. Steuerreform-Schwindel

hier: Talkshow "Talk vor Mitternacht",

Bezug: Eingabe vom 19.05.2003 an den NDR III-Börner- und dem Intendanten z.Ktn.

Anlage: a) "Kanzlerbrief" vom 05.03.2004

b) "Seniorenbrief i.d.F. Jan. 2004 nebst Medien-Netzwerkhinweisen

c) Kopie der o.a. Eingabe vom 19.05.2003

Verehrter Herr Plog,

in o.a. Eingabe wurde Ihnen bereits zweifelsfrei belegt, daß die Behauptung, die Lohnnebenkosten würden irgendeine zu berücksichtigende Rolle bezüglich der Renten- und Versicherungsbeiträge im Hinblick auf Betriebswirtschaften oder Arbeitsplätze spielen, schlicht nicht der Wahrheit entsprechen und allein der Ausplünderung der Arbeitnehmerschaft durch die Versicherungs- u. Finanzkonzerne dienen.

In Ansehung der Talkshow "Talk vor Mitternacht" am 19.05.03, in welcher im wesentlichen Herr Prof. Miegel bzgl. seiner Propaganda für die "Riesterrente" ein Meinungsäußerungs-Forum gegeben wurde, sind Sie gebeten worden, im Rahmen einer ausgewogenen Berichterstattung auch meiner Seite eine Möglichkeit im gleichen Forum zu gewähren, da es nicht sein kann, daß wir alle einen öffentlichen Sender durch Gebühren finanzieren, der auf unsere Kosten im Ergebnis nur den Finanzkonzernen über offenbar den von dort finanzierten Personalitäten ein Forum verschafft, um uns durch offenbare Scheinlehren und Unwahrheiten zum Ausplündern zu präparieren. Sie waren gebeten worden, die Eingabe nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

Nunmehr werden Sie nach Lektüre der o.a. Publikationen ernsthaft gebeten, dafür Sorge zu tragen, daß wir eine Talkshow bekommen, in welcher auch von hier aus über "unseren" Sender die Mitbürger einmal über andere Erkenntnisse, die dann sicher "diskutiert" werden dürften, in Kenntnis gesetzt werden. Ich weise darauf hin, daß "dear Gert" nicht alle Leute "unter Druck" setzen (oder besser gesagt "erpressen" ?) kann, und daß er mit seinen Genossen sovielen Zeitungskonzernen gar nicht wird aufkaufen können mit seiner Partei, die offenbar selbst schon keine mehr ist, sondern wohl eher ein Konzern, welcher sich an der schamlosen Ausplünderung der eigenen Kinder skrupellos beteiligt, als daß er die wahrheitsgemäße Berichterstattung rigoros unterdrücken könnte. Wir werden sehen....

Ich rege daher eine Diskussionsrunde unter dem Titel "Umsturz durch Einsturz" an, in welcher diskutiert wird, wieviel Einsturz (Sozialstaat, Art. 20 GG) unter dem Deckmantel angeblich notwendiger "Reformen" wir uns leisten können, ohne in verbrecherischer Weise im Rahmen eines "Umsturzes de Luxe" die Republik in ihrer derzeitigen rechts-, sozial- und demokratieverfassungsgemäßen Existenz flachgelegt zu haben. Setzen Sie sich also dafür ein, daß einmal ein interessantes, spritziges Thema jenseits des üblichen einschläfernden Geplauders "à la Sabine" oder ähnlich, und daher immer derselben Herrschaften in Ihren Gremien Platz findet.

Ich rege hierzu an, folgende Persönlichkeiten, die ich selbst nur aus öffentlichen Publikationen kenne, in ein solches

Gesprächsforum (gemeinsam) einzuladen, z.B.:

- 1. Herrn Norbert Blüm (allseits bekannt)**
- 2. Herrn Prof. Hengstbach, Philosophisch/Theologische Hochschule Frankfurt**
- 3. Herrn Ex-Sozialexperte der SPD, Dreßler (z.Zt. "abgeschoben?" nach Tel Aviv)**
- 4. Herrn Präsidenten des Sozialverbandes Deutschland, Adolf Bauer.**
- 5. Den Nationalökonom Albrecht Müller (ist Ihrer Anstalt bekannt)**

Winken Sie ebenfalls die frommen Gottesmänner, Bischof Huber, EKD Deutschland, und Herrn Kardinal Lehmann, Katholische Kirche Deutschlands, heran. Sie können ohne Gepäck erscheinen, das Wort zum Sonntag bringen wir selbst mit.

Selbstverständlich sollten auch die Hauptverantwortlichen für das " ganze Elend", die Herren Professoren Biedenkopf und Miegel, vor Ort erscheinen. Und natürlich würden wir einmal einen Verantwortlichen der ehemaligen Führung der Renten - und Versicherungsanstalten zu Worte kommen lassen (auf die Roland Berger und Gerster aus der " Szene", z.B., sind wir gerne bereit, unter Schmerzen zu verzichten.

Daß die SPD über ihren eigenen Wirtschaftskonzern "DDVG" schamloserweise auch noch an der von ihr herausgepreßten Riesterrente verdient, entnehmen wir dem Bild-Zeitungsbericht vom 8.3.2004 -hier als Anlage beigefügt-, und daß Sie als ARD-Intendant in diesem Konzern bis vor kurzem "Aufsichtsratsmitglied" waren und z.Zt. dem Aufsichtsrat des Medienkonzerns Madsack in Hannover, der auch zu Teilen im Eigentum Ihrer Partei, der SPD steht, angehören, dürfte unbestritten, jedoch aus demokratiestaatlichen Erwägungen wenig überzeugend erscheinen(wir werden dereinst die Gebührenfrage zu klären haben, denn es könnte nicht sein, daß die bundesdeutsche Öffentlichkeit gemeinsam möglicherweise einen Sender einer Partei mit öffentlichen Gebühren finanziert). Wenn unter diesen Gegebenheiten Ihre Rundfunkanstalt dann allerdings ganz offensichtlich nur dort Gesprächsforen bieten sollte, wo für die Ausplünderung der Arbeitnehmer der Republik unter unwahren Behauptungen durch die Riesterrenten-Reform geworben wird, dürften wir es mit mehr als nur einem Skandal zu tun haben. Hier würden dann die Lebensgrundlagen der älteren Generation und die Einkommen der noch Erwerbstätigen skrupellos abgeräumt. Helfen Sie also mit, den schlimmen Verdacht zu bestätigen oder zu entkräften. Mit Schlagworten oder Sprechbasen wird das allerdings nicht mehr möglich sein. Sie sehen, lieber Herr Plog, hier sind echte Demokraten am Werk, die "lebendige Demokratie" einfordern. Sie sind nun am Zuge. Ich bekomme von Ihnen eine Einladung zu einem Gesprächsforum in oben definiertem Kreis zum Thema Reformen - oder , bitte, lieber gar keine Antwort, damit würden Sie allerdings auch im "demokratischen Trend" liegen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter E.Völker

Weitere Info bei: www.bohrwurm.net